

Pressemitteilung

Endlauf / Finale Beschleunigungsrennen der Superlative

„Deutsche Meisterschaft 2016“ im „Rolling50 1000“

Lahr / Hagen, 21.09.2016

Am Sonntag, den 09.10.2016 ist es endlich soweit. Das große Finale steht vor der Tür und findet auch dieses Jahr wieder in Lahr auf dem Flugplatz statt. In einem Beschleunigungsrennen über 1000 Meter duellieren sich Sport- und Supersportwagen der Beschleunigungselite Europas. Mit über 100 Teilnehmern aus Deutschland und allen umliegenden Ländern wird ein Starterfeld geboten, bei dem die durchschnittliche Leistung pro Fahrzeug bei um die 700 PS liegt.

Entscheidend für Sieg oder Niederlage ist die Geschwindigkeit, die nach exakt 1000 Metern mit einem rollenden Start erzielt wird. Die Boliden mit teilweise über 1000 PS erreichen Geschwindigkeiten von weit über 300 Km/h.

In der Königsklasse (über 1000 PS) sind dieses Mal auch zwei Nissan GTR dabei, die um die Krone in der höchsten Klasse kämpfen werden. Das Starterfeld ist bunt gemischt. Von Marken wie Porsche, 9FF, Nissan GTR, Ford GT, Lamborghini, Ferrari, McLaren, BMW M oder AMG ist alles dabei.

Zahlreiche Fotografen und Filmteams aus ganz Europa begleiten dieses spektakuläre Event, bei dem, so der Veranstalter, die Sicherheit aller Beteiligten und insbesondere der Zuschauer Vorrang vor allem Anderen hat. Die Zuschauer kommen voll auf Ihre Kosten. Eine große LED Wand sorgt für zusätzliche Informationen und Ergebnisse sowie für LIVE-Bilder auch von dem Bereich, an dem die Zuschauer aus Sicherheitsgründen nicht direkt an der Strecke stehen dürfen. Ein offenes Fahrerlager sowie Aussteller aus den Bereichen Motorsport und Tuning laden zum Staunen und Bewundern ein. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Alkohol, so der Veranstalter, ist jedoch auf dem gesamten Gelände strikt untersagt.

Große Spendenaktion in der Mittagspause mit Taxifahrten für Zuschauer:

Wer hat nicht auch schon mal davon geträumt, in einem Supersportwagen zu sitzen und die spektakuläre Beschleunigung mit zu erleben. Beim SCC500 und dem Endlauf der Meisterschaft wird dieser Traum zur Wirklichkeit, denn im Rahmen einer Spendenaktion haben sich der Veranstalter und die Sportwagenbesitzer etwas ganz Besonderes ausgedacht. Für einen Betrag von 30 Euro können sich die Zuschauer auf den Beifahrersitz setzen und dürfen das Beschleunigungserlebnis hautnah miterleben. Der Gesamterlös dieser Aktion wird an „Große Hilfe für kleine Helden“ gespendet, eine Stiftung die kranke Kinder und die Kinderklinik in Heilbronn maßgeblich unterstützt. Die Anwendungen und Behandlungen, die die Kostenträger nicht unterstützen, werden hier möglich gemacht.

Insgesamt über 70.000 PS am Start

Tuning ist bei uns erlaubt und steht auf der Tagesordnung, so Peter Klein, Inhaber des SCC500, jedoch werden alle Fahrzeuge vor dem Start einem Sicherheitscheck unterzogen und auf eine Straßenzulassung hin überprüft.

Die Disziplin Rolling50

Rolling50 ist ein Beschleunigungsvergleich / -rennen, bei dem nicht aus dem Stand, sondern erst ab einer Geschwindigkeit von 50 km/h heraus beschleunigt werden darf. Es starten immer 2 Fahrzeuge nebeneinander und pendeln sich auf 50 Km/h ein. Ab der eigentlichen Startlinie, an der die Startgeschwindigkeit überprüft wird, wird dann bis zur Ziellinie in 1000 Metern voll durch beschleunigt. Wer am Tagesende die höchste Geschwindigkeit an der Ziellinie vorweisen kann, hat in seiner jeweiligen Gruppe, die nach tatsächlicher Leistung des Fahrzeugs bestimmt ist, gewonnen.

Gerade die Beschleunigungsdisziplin mit einem rollenden Start kommt im mehr in Trend und ist mittlerweile bei vielen Sport- und Supersportwagen Besitzern sehr beliebt. Denn insbesondere bei hochwertigen und leistungsstarken Fahrzeugen ist es von besonderer Bedeutung, dass durch diese Startprozedur das Material weitestgehend geschont wird. An den Start gehen nur Fahrzeuge mit Straßenzulassung und einer in der Regel mindestens schon serienmäßigen Leistung von 300 PS. Hochgezüchtete Kleinwagen und Bastelbuden wird man hier vergebens suchen. Immer mehr namenhafte Tuner aus ganz Europa nutzen die Rennen des SCC500 nicht nur als Messlatte für Ihr Tuning, sondern auch um der Fachwelt Ihre Produkte vorzustellen.

Illegale Straßenrennen NEIN DANKE ! ist das Motto der Teilnehmer und des Veranstalters

In der einschlägigen Szene werden immer häufiger illegale Straßenrennen ausgetragen, um sich mit anderen Fahrzeugen zu messen. Die Unfallgefahr und die Gefährdung von Leib und Leben ist hier besonders hoch. Der SCC500 sowie seine Teilnehmer möchten ein klares Zeichen gegen illegale Straßenrennen setzen und distanzieren sich von dieser Szene. Rennen gehört nicht in den Straßenverkehr sondern auf eine Rennstrecke. Beim SCC500 können die Teilnehmer auf ausgewiesenen oder temporären Rennstrecken zeigen, was in Ihren Fahrzeugen steckt, ohne andere Verkehrsteilnehmer oder Passanten zu gefährden. Der Streckenaufbau und die gesamte Konzeption unterliegt einem hohen Maß an Sicherheitsstandards, um alle Riskiken auf ein Minimum zu reduzieren.

Wertvolle Links:

Trailer: <http://www.scc500.de/trailer>

Alle weiteren Infos: <http://www.scc500.de>

Soziales Netzwerk: <http://www.facebook.scc500.de>

Das aktuelle Starterfeld kann hier eingesehen werden: <http://www.scc500.de/starterfeld-endlauf-2016>

Zuschauertickets im vergünstigten Vorverkauf gibt es hier: <http://www.scc500.de/ticketshop/>

Aussteller können sich unter <http://www.scc500.de/aussteller> beim Veranstalter für einen der begehrten Ausstellerplätze anmelden.

Presseakkreditierung: www.scc500.de/presse

SCC500 | Peter Klein